

DWS Investment GmbH

Strategiekonzept I

Jahresbericht 2021



Strategiekonzept I

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
Strategiekonzept I 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Strategiekonzept I (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0009799395-strategiekonzept-i/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

Strategiekonzept I

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen investiert der Fonds in erstklassige Anleihen mit kurzen bis mittleren Restlaufzeiten, Genussscheine sowie Standardaktien von überwiegend europäischen Emittenten. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Strategiekonzept I im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2021 einen Wertzuwachs von 5,0% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie*, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Daneben waren unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Inflations-

STRATEGIEKONZEPT I

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



STRATEGIEKONZEPT I

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009799395	5,0%	12,7%	9,6%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2021
Angaben auf Euro-Basis

raten und der Geldpolitik der Zentralbanken wichtige Risiken.

Im Rentenanteil des Portfolios (stichtagsbezogen 59% des Fondsvermögens) lag der Schwerpunkt überwiegend auf Unternehmensanleihen guter Qualität. Dem Risiko einer relativen Ausweitung der Zinsdifferenz zu Staatsanleihen wurde mit einer defensiven Laufzeitenstruktur entgegengewirkt. Folgerichtig lag der Fokus auf Anleihen mit kurzen Restlaufzeiten. Der Aktienanteil des Portfolios wurde im Berichtszeitraum etwa konstant (rd. 1/4 des Fondsvermögens) gehalten und war hinsichtlich Branchen und Regionen breit diversifiziert.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten

stand im Jahr 2021 insbesondere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampa-

gnen. Allerdings kam bei den Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Die internationalen Aktienbörsen schlossen das Jahr 2021 mit deutlichen Kurssteigerungen ab, zeichneten allerdings ein differenziertes Bild. Während die Aktienmärkte in den westlichen Industrieländern – begünstigt insbesondere durch die schnelle Erholung der Unternehmensgewinne – kräftige Kurszuwächse verzeichneten, bildeten die Börsen der Emerging Markets das Schlusslicht. Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und historisch extrem niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Dezember 2021 zum längeren Laufzeitende hin unter Schwankungen zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Rendite-niveau. An den Unternehmensanleihemärkten verbuchten High Yield-Titel Kurssteigerungen bei verringerten Risikoaufschlägen und konnten damit Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, die schwächer notierten, outperformen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien, Renten, Investmentanteilen sowie aus Währungspositionen. Bei Optionen wurden hingegen – wenn auch insgesamt in einem etwas geringeren Umfang – Verluste realisiert.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

Strategiekonzept I

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	3 953 129,00	4,53
Dauerhafte Konsumgüter	3 654 631,80	4,18
Informationstechnologie	3 338 569,18	3,82
Gesundheitswesen	1 609 325,10	1,84
Finanzsektor	1 578 683,91	1,81
Hauptverbrauchsgüter	1 457 120,00	1,67
Grundstoffe	1 253 973,80	1,44
Versorger	659 625,00	0,76
Energie	388 680,00	0,44
Sonstige	1 817 239,88	2,08
Summe Aktien:	19 710 977,67	22,57
2. Anleihen (Emittenten):		
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	18 156 887,42	20,79
Institute	15 842 884,50	18,14
Unternehmen	11 391 729,61	13,04
Sonstige öffentliche Stellen	2 892 778,54	3,31
Zentralregierungen	2 111 880,00	2,42
Regionalregierungen	1 001 320,00	1,15
Summe Anleihen:	51 397 480,07	58,85
3. Zertifikate	3 790 800,00	4,34
4. Investmentanteile	8 064 739,92	9,24
5. Derivate	550 817,57	0,63
6. Bankguthaben	3 636 176,23	4,16
7. Sonstige Vermögensgegenstände	250 838,43	0,29
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-71 453,76	-0,08
III. Fondsvermögen	87 330 376,13	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Strategiekonzept I

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						73 336 537,27	83,98
Aktien							
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	600	600		CHF 764,6000	442 242,25	0,51
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	1 000		500	EUR 253,6500	253 650,00	0,29
Airbus (NL0000235190)	Stück	3 900	900		EUR 111,7800	435 942,00	0,50
Allianz (DE0008404005)	Stück	2 000		1 000	EUR 207,8000	415 600,00	0,48
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	600		200	EUR 714,5000	428 700,00	0,49
AXA (FR0000120628)	Stück	18 000			EUR 26,2950	473 310,00	0,54
Brenntag (DE000A1DAH00)	Stück	5 000		2 200	EUR 79,3200	396 600,00	0,45
CRH (IE0001827041)	Stück	8 000		2 000	EUR 46,9500	375 600,00	0,43
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	5 000	5 000	6 800	EUR 67,8500	339 250,00	0,39
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	2 500	2 500		EUR 32,5000	81 250,00	0,09
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	6 900		4 100	EUR 56,2100	387 849,00	0,44
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	22 000			EUR 16,2600	357 720,00	0,41
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	2 400	2 400		EUR 187,9400	451 056,00	0,52
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	27 000		10 000	EUR 10,4150	281 205,00	0,32
ING Groep (NL0011821202)	Stück	31 000		29 000	EUR 12,2940	381 114,00	0,44
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	9 600			EUR 30,5050	292 848,00	0,34
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	1 500			EUR 305,1000	457 650,00	0,52
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	500			EUR 733,3000	366 650,00	0,42
Merck (DE0006599905)	Stück	1 200	1 200		EUR 228,5000	274 200,00	0,31
Prosus (NL0013654783)	Stück	4 100	1 100		EUR 70,3900	288 599,00	0,33
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	20 000			EUR 19,4340	388 680,00	0,45
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	10 600			EUR 35,7000	378 420,00	0,43
SAP (DE0007164600)	Stück	2 500			EUR 124,4000	311 000,00	0,36
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	2 400		1 600	EUR 173,5000	416 400,00	0,48
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	24 700	24 700		EUR 16,6880	412 193,60	0,47
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	1 250	1 250		EUR 398,2000	497 750,00	0,57
VINCI (FR0000125486)	Stück	3 700	700		EUR 91,9200	340 104,00	0,39
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	300		200	USD 2 933,1000	778 595,76	0,89
Amazon.com (US0231351067)	Stück	250			USD 3 384,0200	748 577,62	0,86
Corning (US2193501051)	Stück	9 200	9 200		USD 37,5100	305 350,62	0,35
DuPont de Nemours (US26614N1028)	Stück	5 900	1 900		USD 80,5900	420 723,80	0,48
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	2 200	2 200		USD 158,5600	308 659,91	0,35
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	5 000	5 000	5 000	USD 76,9500	340 441,53	0,39
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	2 120			USD 341,9500	641 449,37	0,73
Netflix (US64110L1061)	Stück	640			USD 610,5400	345 746,67	0,40
NIKE B (US6541061031)	Stück	2 400	2 400		USD 168,7800	358 423,22	0,41
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	2 000	3 150	2 200	USD 300,0100	530 920,67	0,61
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	2 000		600	USD 189,9700	336 185,46	0,38
PepsiCo (US7134481081)	Stück	4 000		1 000	USD 172,9700	612 201,92	0,70
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	2 100	2 100		USD 186,2000	345 989,47	0,40
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	2 600			USD 190,8100	438 973,59	0,50
The Home Depot (US4370761029)	Stück	1 200		600	USD 410,8400	436 232,36	0,50
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	3 800	1 000		USD 164,1900	552 070,08	0,63
T-Mobile US (US8725901040)	Stück	3 220			USD 117,6400	335 177,45	0,38
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	2 400			USD 251,0300	533 090,30	0,61
W.W. Grainger (US3848021040)	Stück	1 200			USD 525,3900	557 862,23	0,64
Xylem (US98419M1009)	Stück	2 900			USD 119,3600	306 281,47	0,35
Verzinsliche Wertpapiere							
1,1250 % Amcor UK Finance 20/23.06.27 (XS2193669657)	EUR	600	360		% 103,3940	620 364,00	0,71
0,5410 % Asahi Group Holdings 20/23.10.28 (XS2242747348)	EUR	800	800		% 99,8110	798 488,00	0,91
0,3750 % AXA Bank Europe 16/23.03.23 MTN PF (FR0013141058)	EUR	1 800			% 101,0140	1 818 252,00	2,08
1,1250 % B.A.T. Capital 17/16.11.23 MTN (XS1664644710)	EUR	500			% 101,7860	508 930,00	0,58
0,1250 % Banco Santander 19/04.06.30 PF MTN (ES0413900574)	EUR	1 000	1 000		% 99,3190	993 190,00	1,14
0,8080 % Bank of America 19/09.05.26 MTN (XS1991265478)	EUR	1 200			% 101,9140	1 222 968,00	1,40
3,6250 % BP Capital Markets 20/Und. (XS2193662728)	EUR	800			% 107,7650	862 120,00	0,99
0,7500 % CaixaBank 18/18.04.23 MTN (XS1752476538)	EUR	500			% 101,2180	506 090,00	0,58
0,8750 % Chorus 19/05.12.26 MTN (XS2084759757)	EUR	303			% 102,0750	309 287,25	0,35
0,5000 % Citigroup 19/08.10.27 MTN (XS2063232727)	EUR	500	500		% 100,1440	500 720,00	0,57

Strategiekonzept I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,8750 % CK Hutchison Finance II 16/03.10.24 (XS1497312295)	EUR	1 500			% 102,1050	1 531 575,00	1,75
2,5000 % CNP Assurances 20/30.06.51 (FR0013521630)	EUR	900			% 106,1200	955 080,00	1,09
0,2000 % Coca-Cola Europacific Partners 20/02.12.28 (XS2264977146)	EUR	500	500		% 97,3060	486 530,00	0,56
0,5000 % Commerzbank 18/28.08.23 MTN (DE000CZ40M21)	EUR	1 000			% 101,0760	1 010 760,00	1,16
2,3750 % Compagnie de Saint-Gobain 20/04.10.27 MTN (XS2150054372)	EUR	200			% 111,4830	222 966,00	0,26
0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR	1 000	1 000		% 100,1320	1 001 320,00	1,15
1,3750 % Covestro 20/12.06.30 MTN (XS2188805845) ³⁾	EUR	800			% 105,3180	842 544,00	0,96
1,0000 % Deutsche Bank 20/19.11.25 MTN (DE000DL19VR6)	EUR	1 200	1 200		% 101,8180	1 221 816,00	1,40
0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN (XS2053052895) ³⁾	EUR	760			% 100,3670	762 789,20	0,87
0,8750 % Erste Group Bank 20/13.05.27 MTN (AT0000A2GH08)	EUR	400	400		% 102,9290	411 716,00	0,47
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	900	500		% 100,0250	900 225,00	1,03
1,5000 % Fidelity National Inform. Serv. 19/21.05.27 (XS1843436228)	EUR	490			% 104,6930	512 995,70	0,59
1,3750 % Icade Sante 20/17.09.30 (FR0013535150) ³⁾	EUR	400			% 102,9430	411 772,00	0,47
1,0000 % ING Groep 19/13.11.30 (XS2079079799)	EUR	1 000	1 000		% 100,5300	1 005 300,00	1,15
0,7500 % Intesa Sanpaolo 19/04.12.24 MTN (XS2089368596)	EUR	1 000	500		% 101,7390	1 017 390,00	1,16
1,4500 % Italy 17/15.11.24 (IT0005282527)	EUR	1 000	1 000		% 104,0670	1 040 670,00	1,19
1,2500 % JAB Holdings 17/22.05.24 (DE000A19HCW0)	EUR	500			% 102,7680	513 840,00	0,59
2,0000 % Koninklijke Philips Electronics 20/30.03.30 (XS2149379211)	EUR	500	400		% 111,5050	557 525,00	0,64
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298)	EUR	630	630		% 99,2780	625 451,40	0,72
0,5500 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 20/16.06.27 MTN (XS2189931335)	EUR	500	500		% 101,5620	507 810,00	0,58
0,3750 % Metropolitan Life Global Funding I 19/09.04.24 MTN (XS1979259220)	EUR	500			% 101,1410	505 705,00	0,58
1,0000 % Prosegur - Cia de Seguridad 18/08.02.23 (XS1759603761)	EUR	1 500			% 100,9480	1 514 220,00	1,73
1,2880 % Prosus 21/13.07.29 Reg S (XS2360853332)	EUR	400	400		% 98,5730	394 292,00	0,45
0,5000 % RELX Finance 20/10.03.28 (XS2126161764)	EUR	300			% 100,4950	301 485,00	0,35
1,1250 % Ryanair 15/10.03.23 MTN (XS1199964575)	EUR	1 500			% 101,3510	1 520 265,00	1,74
2,5000 % Sampo 20/03.09.52 MTN (XS2226645278)	EUR	650			% 105,0160	682 604,00	0,78
1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651)	EUR	800			% 102,1550	817 240,00	0,94
1,5000 % Shell International Finance 20/07.04.28 MTN (XS2154418730)	EUR	480			% 107,0810	513 988,80	0,59
2,3750 % Signify 20/11.05.27 (XS2128499105)	EUR	600			% 108,6040	651 624,00	0,75
0,5000 % Smurfit Kappa Treasury 21/22.09.29 (XS2388182573)	EUR	700	700		% 98,6000	690 200,00	0,79
0,8750 % Societe Generale 20/22.09.28 Mtn (FR0013536661)	EUR	600			% 101,0400	606 240,00	0,69
1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5) ³⁾	EUR	1 000			% 107,1210	1 071 210,00	1,23
0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542) ³⁾	EUR	700			% 99,2500	694 750,00	0,80
1,0000 % Svenska Handelsbanken 20/15.04.25 MTN (XS2156510021)	EUR	160			% 103,3400	165 344,00	0,19
1,2500 % Symrise 19/29.11.25 (DE000SYM7720)	EUR	1 000			% 103,5740	1 035 740,00	1,19
0,3750 % The Swedish Covered Bond 19/05.06.29 MTN (XS2007244614)	EUR	500	500		% 101,6050	508 025,00	0,58
0,7500 % TotalEnergies Capital Intern. 16/12.07.28 MTN (XS1443997819)	EUR	400	400		% 102,4740	409 896,00	0,47
0,0000 % Tyco Electronics Group 20/14.02.25 (XS2114807691)	EUR	550			% 99,9650	549 807,50	0,63
0,6250 % Unibail-Rodamco-Westfield 20/04.05.27 MTN (FR0014000UC8)	EUR	700			% 100,6340	704 438,00	0,81
0,3250 % UniCredit 21/19.01.26 MTN (XS2289133915) ³⁾	EUR	900	900		% 99,3460	894 114,00	1,02
1,3750 % UNIQA Insurance Group 20/09.07.30 Reg S (XS2199604096)	EUR	400	200		% 105,0060	420 024,00	0,48
0,1250 % Volkswagen Financial Services 21/12.02.27 MTN (XS2374595044)	EUR	500	500		% 97,9390	489 695,00	0,56
0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	200			% 100,2350	200 470,00	0,23
1,3320 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.28 (XS2054210252) ³⁾	EUR	800	300		% 102,2770	818 216,00	0,94

Strategiekonzept I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1,7500 % Norway 17/17.02.27 (NO0010786288)	NOK	10 000	10 000		% 100,6020	1 007 269,01	1,15
3,8750 % Allianz 16/und. MTN (XS1485742438) 3)	USD	600			% 99,7390	529 517,32	0,61
1,3750 % US Treasury 19/31.08.26 (US912828YD60)	USD	780			% 100,5156	693 732,58	0,79
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,6250 % AIB Mortgage Bank Unlimited 15/03.02.22 MTN PF (XS1179936551)	EUR	1 250			% 100,1130	1 251 412,50	1,43
1,2500 % BG Energy Capital 14/21.11.22 MTN (XS1139688268)	EUR	1 360			% 101,0650	1 374 484,00	1,57
0,5000 % Cooperatieve Rabobank 17/06.12.22 MTN (XS1642738816)	EUR	2 000			% 100,9290	2 018 580,00	2,31
0,4490 % Credit Suisse Group 21/16.01.26 MTN (CH0591979635)	EUR	600	1 200	600	% 101,3880	608 328,00	0,70
0,7500 % LeasePlan 17/03.10.22 MTN (XS1693260702)	EUR	1 000			% 100,7740	1 007 740,00	1,15
2,1250 % Vonovia Finance 14/09.07.22 MTN (DE000A1ZLUN1)	EUR	1 150			% 101,2940	1 164 881,00	1,33
3,2000 % Allianz 21/Und. CoCo Reg S (USX10001AB51)	USD	400	400		% 95,7060	338 737,34	0,39
Zertifikate							
Commerzbank/DJE Stoxx 50 02/und. Tracker (DE0007264319)	Stück	40 000		10 000	EUR 94,7700	3 790 800,00	4,34
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	1 500			CHF 382,0500	552 441,32	0,63
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						1 562 720,47	1,78
Verzinsliche Wertpapiere							
3,2500 % Daimler Finance North America 14/01.08.24 Reg S (USU2339CBQ07) 3)	USD	400	400		% 104,8055	370 943,52	0,42
2,2500 % US Treasury 17/15.11.27 (US9128283F58)	USD	500	500		% 104,9336	464 246,31	0,53
2,0000 % US Treasury 17/30.06.24 (US912828XX34)	USD	800	800		% 102,7773	727 530,64	0,83
Investmentanteile						8 064 739,92	9,24
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3DF20) (0,000%)	Stück	74	102	28	EUR 9 732,9708	720 239,84	0,83
Xtr. MSCI Europe Materials ESG Scr. UCITS 1C (LU0292100806) (0,200%)	Stück	3 200		500	EUR 150,1000	480 320,00	0,55
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF 1C (LU0274209740) (0,200%)	Stück	14 000		6 000	EUR 65,9280	922 992,00	1,06
DWS Deutsche GLS- Managed Dollar Fund Z (IE00BYQNZ507) (0,000%)	Stück	96	96		USD 10 408,5891	884 907,37	1,01
Gruppenfremde Investmentanteile						5 056 280,71	5,79
AIS - AMUNDI IDX MSCI EM SRI UCITS C Cap. EUR o.N (LU1681045370) (0,200%)	Stück	200 000			EUR 4,9900	998 000,00	1,14
AIS - AMUNDI MSCI EM ASIA UCITS ETF C Cap. EUR (LU1681044480) (0,200%)	Stück	30 000		13 500	EUR 36,9350	1 108 050,00	1,27
Nordea 1 - European High Yield Bond Fund BI (LU0141799097) (0,500%)	Stück	55 000	15 000		EUR 40,2100	2 211 550,00	2,53
iShsII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF (IE00BYXXK40) (0,450%)	Stück	140 000	50 000		USD 5,9630	738 680,71	0,85
Summe Wertpapiervermögen						82 963 997,66	95,00
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						550 817,57	0,63

Strategiekonzept I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Optionsrechte							
Optionsrechte auf Aktienindices							
Put Swiss Market Index (SMI) 12/2022 Strike 11300,00 (EURX)	Stück	200			CHF 381,5500	73 562,44	0,08
Put DAX 40 (Performanceindex) 12/2022 Strike 13200,00 (EURX)	Stück	280			EUR 474,5000	132 860,00	0,15
Put Euro STOXX 50 Price Euro 12/2022 Strike 3400,00 (EURX)	Stück	1 490			EUR 116,3500	173 361,50	0,20
Put Euro STOXX 50 Price Euro 12/2022 Strike 3850,00 (EURX)	Stück	340			EUR 207,4000	70 516,00	0,08
Put S&P 500 Index 12/2022 Strike 4500,00 (USS)	Stück	400			USD 284,0000	100 517,63	0,12
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						3 636 176,23	4,16
Bankguthaben						3 636 176,23	4,16
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	2 541 772,06			% 100	2 541 772,06	2,91
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 038,91			% 100	1 038,91	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	95 385,82			% 100	91 951,43	0,11
Britische Pfund	GBP	16 894,91			% 100	20 121,37	0,02
US Dollar	USD	1 109 007,67			% 100	981 292,46	1,12
Sonstige Vermögensgegenstände						250 838,43	0,29
Zinsansprüche	EUR	235 648,02			% 100	235 648,02	0,27
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	4 800,25			% 100	4 800,25	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	8 503,40			% 100	8 503,40	0,01
Sonstige Ansprüche	EUR	1 886,76			% 100	1 886,76	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-71 453,76	-0,08
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-70 831,13			% 100	-70 831,13	-0,08
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-622,63			% 100	-622,63	0,00
Fondsvermögen						87 330 376,13	100,00
Anteilwert						57,01	
Umlaufende Anteile						1 531 722,143	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
 USS = American Stock Options Exchange

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Schweizer Franken	CHF	1,037350	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,839650	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,987600	= EUR	1
US Dollar	USD	1,130150	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Strategiekonzept I

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück		5 200
Continental (DE0005439004)	Stück	4 000	8 000
Covestro (DE0006062144)	Stück		5 500
Iberdrola Right (ES06445809L2)	Stück	37 000	37 000
Iberdrola Right (ES06445809M0)	Stück	37 000	37 000
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück		150 000
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück		7 141
Lanxess (DE0005470405)	Stück		7 000
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück		7 000
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück		7 000
Vitesco Techs Grp Na O.N. (DE000VTSC017)	Stück	800	800
Worldline (FR0011981968)	Stück		3 600

Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück		2 500
Becton, Dickinson & Co. (US0758871091)	Stück		1 800
Corteva (US22052L1044)	Stück		4 000
Dow (US2605571031)	Stück		4 000
Honeywell International (US4385161066)	Stück		4 000
Intel Corp. (US4581401001)	Stück		10 000
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück		2 200
Organon & Co (US68622V1061)	Stück	500	500
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück		1 800

Verzinsliche Wertpapiere

0,8000 % Capital One Financial 19/12.06.24 (XS2009011771)	EUR		600
1,1250 % Glencore Capital Finance 20/10.03.28 MTN (XS2228892860)	EUR		950
1,2500 % Rikshem 17/28.06.24 MTN (XS1636469865)	EUR		2 000
0,5000 % Vodafone Group 16/03.12.24 MTN (XS1499604905)	EUR		2 500

Verbriefte Geldmarktinstrumente

1,3750 % Banco Santander 16/03.03.21 MTN (XS1370695477)	EUR		2 500
0,1070 % Deutsche Bank 14/10.09.21 MTN (DE000DB7XJC7)	EUR		1 000
2,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 17/21.08.21 MTN (XS1568875444)	EUR		1 500
1,8360 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 18/24.08.23 MTN (XS1824425265)	EUR		1 500
0,7500 % SpareBank 1 SMN 16/08.06.21 MTN (XS1429528588)	EUR		2 500

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC (LU0099730524) (0,160%)	Stück		15
--	-------	--	----

Gruppenfremde Investmentanteile

iShares - EURO STOXX Mid UCITS ETF (IE00B02KXL92) (0,000%)	Stück		7 000
MULTI UNITS LUXEMBOURG-Lyxor MSCI AC Asia Ex Japan (LU1900068161) (0,500%)	Stück		9 000
Barings U. Fd.-B. Em. Mark. L. Debt Fd. D USD Acc. (IE00BKZGL873) (0,750%)	Stück		4 000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 21 627
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, S&P 500 Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000
unbefristet EUR 23 106

Gattung: AIS - AMUNDI IDX MSCI EM SRI UCITS C Cap.
EUR o.N (LU1681045370), AIS - AMUNDI MSCI EM ASIA
UCITS ETF C Cap. EUR (LU1681044480), iShares - EURO
STOXX Mid UCITS ETF (IE00B02KXL92), 1,1250 % B.A.T.
Capital 17/16.11.23 MTN (XS1664644710), 0,5000 % Citigroup
19/08.10.27 MTN (XS2063232727), 1,3750 % Covestro
20/12.06.30 MTN (XS2188805845), 0,3750 % EDP Finance
19/16.09.26 MTN (XS2053052895), 1,0000 % ING Groep
19/13.11.30 (XS2079079799), 0,5000 % RELX Finance
20/10.03.28 (XS2126161764), 1,2500 % Rikshem 17/28.06.24
MTN (XS1636469865), 1,5000 % Shell International Finance
20/07.04.28 MTN (XS2154418730), 0,5000 % Smurfit Kappa
Treasury 21/22.09.29 (XS2388182573), 0,0500 % Svenska
Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542),
1,2500 % Symrise 19/29.11.25 (DE000SYM7720), 0,6250
% Unibail-Rodamco-Westfield 20/04.05.27 MTN (FR0014000UC8),
0,3250 % UniCredit 21/19.01.26 MTN (XS2289133915),
1,3320 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.28 (XS2054210252),
3,8750 % Allianz 16/und. MTN (XS1485742438)

Strategiekonzept I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	84 877,49
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	270 712,10
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	46 013,31
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	429 246,98
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	628,31
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	7 664,89
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	14 567,04
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	14 567,04
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-12 731,60
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-40 795,75
10. Sonstige Erträge	EUR	53 765,72

Summe der Erträge EUR **853 948,49**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-22 900,45
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-646,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-847 456,55
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-847 456,55
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4 854,30
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4 806,95
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-47,35

Summe der Aufwendungen EUR **-875 211,30**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-21 262,81**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3 849 294,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-3 031 514,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **817 780,25**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **796 517,44**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 871 802,53
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 518 686,57

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 390 489,10**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **4 187 006,54**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	83 593 016,39
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-76 924,57
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-373 518,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	44 514,74
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-418 032,88
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	795,91
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4 187 006,54
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 871 802,53
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 518 686,57

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **87 330 376,13**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2 138 480,92	1,40
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	796 517,44	0,52
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-2 858 412,25	-1,87

III. Gesamtausschüttung EUR **76 586,11** **0,05**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	87 330 376,13	57,01
2020	83 593 016,39	54,33
2019	83 341 805,58	54,17
2018	78 815 148,44	51,01

Strategiekonzept I

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 3 642 470,38

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

60% REXP 4 Years - REX 4-JAHRIGE Price Index (EUR), 40% STOXX Eurozone 50 (Net Return)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	42,624
größter potenzieller Risikobetrag	%	86,187
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	56,156

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
1,3750 % Covestro 20/12.06.30 MTN	EUR 800		842 544,00	
0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN	EUR 760		762 789,20	
1,3750 % Icade Sante 20/17.09.30	EUR 400		411 772,00	
1,3000 % Spain 16/31.10.26	EUR 900		964 089,00	
0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN	EUR 500		496 250,00	
0,3250 % UniCredit 21/19.01.26 MTN	EUR 900		894 114,00	
1,3320 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.28	EUR 800		818 216,00	
3,8750 % Allianz 16/und. MTN	USD 600		529 517,32	
3,2500 % Daimler Finance North America 14/01.08.24 Reg S	USD 200		185 471,76	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			5 904 763,28	5 904 763,28

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 6 227 288,91

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	5 918 667,76
Aktien	EUR	143 685,94
Sonstige	EUR	164 935,21

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Strategiekonzept I

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 57,01

Umlaufende Anteile: 1 531 722,143

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,99% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,006% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,99% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Strategiekonzept I keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 7 879,12. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,72 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2 369 800,25 EUR.

Strategiekonzept I

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

Strategiekonzept I

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

Strategiekonzept I

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	5 904 763,28	-	-
in % des Fondsvermögens	6,76	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4 347 230,20		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 372 061,32		
Sitzstaat	Irland		
3. Name	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	185 471,76		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Strategiekonzept I

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 904 763,28	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	5 918 667,76	-	-
Aktien	143 685,94	-	-
Sonstige	164.935,21	-	-

Qualität(en):			
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:			
- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt			
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt			
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen			
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.			
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.			
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.			

Strategiekonzept I

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	6 227 288,91	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	9 779,97	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	4 816,74	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	5 904 763,28		
Anteil	7,12		
11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Spain, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 208 432,48		
2. Name	Finnvera PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 099 823,00		

Strategiekonzept I

3. Name	Nestlé Finance International Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	854 207,25		
4. Name	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	783 260,44		
5. Name	Bundesländer-Konsortium Nr. 44		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	636 077,40		
6. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	147 034,38		
7. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	129 982,72		
8. Name	Netherlands, Kingdom of the		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	129 783,94		
9. Name	Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	129 716,35		
10. Name	Belgium, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	129 381,92		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrt bestimmt Empfänger	-	-

Strategiekonzept I

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	3	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)	
verwahrter Betrag absolut	4 579 900,85	
2. Name	State Street Bank	
verwahrter Betrag absolut	1 450 780,47	
3. Name	Bank of New York	
verwahrter Betrag absolut	196 607,59	

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Strategiekonzept I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de